

Überarbeitet : 26.Januar 2009

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produkt : RHL-7763	Homepage : www.markident.de
Verwendung : Make up Verdünner	E-Mail : info@markident.de
Firma : MarkIDent GmbH	Fax : 07771-9182-77
Telefon : 07771-9182-0	Notrufnummer: ++49(0)7381-1824280

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:				
F	R 11- Leichtentzündlich			
Xi	R36- Reizt die Augen			
	R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.			
	R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen			

03. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Chemische** (Zubereitung)**Charakterisierung**

Make up für Druckertinte

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Konzentration	Einstufung
201-159-0	78-93-3	Butanon	<=100,00%	F, Xi, R 11-36-66-67

INDEX- NR. 606-002-00-3

Der volle Wortlaut der aufgeführten R Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

04. Erste Hilfe Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Beschmutzte getränkte Kleidung sofort ausziehen. Arzt konsultieren.

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Überarbeitet : 26.Januar 2009

Erste Hilfe nach Augenkontakt:

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Erste Hilfe nach Verschlucken:

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Einen Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt:

Symptome: Kopfweg, Benommenheit, Übelkeit, Bewusstlosigkeit, Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Gefahren: Sofort reichlich Wasser (wenn möglich mit Medizinalkoholzusatz) trinken lassen. Keine Milch, alkoholische Getränke oder Rizinusöl verabreichen. Verschlucken schädigt zentrales Nervensystem, Leber, Nieren, Blut und Knochenmark

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid Wassersprühnebel
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen. Kohlenmonoxid
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug)
Zusätzliche Hinweise	Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für angemessene Lüftung sorgen. Von Hitze – und Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation /Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Wenn größere mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme: Für angemessene Lüftung sorgen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise: Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Behälter dicht geschlossen halten. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.
--------------------------------------	--

Überarbeitet : 26.Januar 2009

Hinweis zum Brand und Explosionsschutz :

Nur an einem Ort mit explosionsicherer Ausrüstung gebrauchen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Brennbare Flüssigkeiten Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Lagerung :**Anforderung der Lagerräume:**

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Geeignete Behältermaterialien : Stahl, Edelstahl, Ungeeignete Behältermaterialien: Aluminium, von Hitze und Zündquellen fernhalten. Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise: In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze schützen. An einem kühlen Ort aufbewahren.

Lagerklasse (LGK): 3 A Entzündliche flüssige Stoffe

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Expositionsgrenzwerte****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS Nr.-	Bezeichnung ppm	mg/m ³	Spitzenberg. Kategorie TRGS 900
78-93-3	Butanon 200	600	1(I)
	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht ein Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden.		
	Kann durch die Haut absorbiert werden.		
TWA	600mg/m ³ 200 ppm		TRGS 900 EU ELV
STEL:	900mg/m ³ 300 ppm		EU ELV

**Persönliche Schutzausrüstung:
Atemschutz:**

Bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen, Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen. Empfohlener Filtertyp: A tragen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen . Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die

Überarbeitet : 26.Januar 2009

	besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.
Augenschutz	Material: Butylkautschuk
Körperschutz	Materialstärke: 0,5 mm
Hygienemaßnahmen	Durchdringungszeit: >“ 60 min Dicht schließende Schutzbrille Undurchlässige Schutzkleidung Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Technische Schutzmaßnahmen	Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe :	farblos
Geruch :	acetonähnlich
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	-86° C
Siedepunkt/Siedebereich:	80°C
Flammpunkt :	-6°C geschlossener Tiegel
Dichte:	0,805 g/cm ³ ;20°C
Zündtemperatur:	514 °C
Dampfdruck:	110mbar;20°C
Explosionsgefahr:	1,8 Vol.-% 11,5 Vol.-%
Wasserlöslichkeit	271 g/l; 20°C
Verteilungskoeffizient(n-Oktanol/Wasser)	Log Pow; 0,29
Viskosität, dynamisch	0,40mPa.s;20°C
Relative Dampfdichte:	2,5
Molekulargewicht	72,11 g/mol

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	Hitze, Flammen, und Funken
Zu vermeidende Stoffe :	Oxidationsmittel (stark)
Gefährliche Reaktionen :	Unverträglich mit Oxidationsmitteln.
Allgemeine Hinweise:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung

11. Toxologische Angaben

Verschlucken:	Butanon : LD50 Ratte. 3.300mg/kg
Einatmen:	Butanon: LC50 Ratte. >15mg/l 6 h
Hautabsorption	Buanton: LD 50 Kaninchen. 6.400-8.000mg/kg
Hautkontakt:	Butanon: Kaninchen, Schwache Hautreizung
Augenkontakt:	Butanon: Kaninchen, Starke Augenreizung

Überarbeitet : 26.Januar 2009

Sensibilisierung	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Sensibilisierung	Butanon;; Meerschweinchen: nicht sensibilisierend: Maximierungstest
Erfahrung am Menschen	Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel , Müdigkeit , Übelkeit und Erbrechen führen. Chronische Exposition kann Dermatitis verursachen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
Weitere Angaben:	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

12. Umweltspezifische Angaben

Biologische Abbaubarkeit:	Butanon: >70 % leicht biologisch abbaubar
Bioakkumulation:	Butanon: Keine Bioakkumulation.
Toxizität gegenüber Fischen:	Butanon: LC 50 Pimephales promelas 3.220mg/l 96 h
Daphnientoxizität	Butanon: EC 50 Daphnia magna 5.091 mg/l 48 h
Toxizität gegen über Algen:	Butanon: IC5 scenedesmus quadricauda 4.300mg/l 168 h
Toxizität gegen über Bakterien:	Butanon: EC5 Pseudomonas putida 1.150mg/l 16 h
Sonstige ökologische Hinweise:	Nicht in die Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen !

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verpackung: Reste entleeren. Explosionsgefahr. Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Europäischer Abfallkatalogschlüssel: die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

14. Angaben zum Transport

ADR	Klasse	3
	Klassifizierungscode:	F1
	Gefahr- Nummer	33
	UN – Nummer:	1193
	ADR/RID-Gefahrzettel:	3
	Verpackungsgruppe:	II
	Bezeichnung des Gutes:	ETHYLMETHYLKETON
RID:	IMDG -Klasse	3
	UN Nr.	1193
	Klassifizierungscode	F1
	ADR/RID Gefahrzettel	3
	Verpackungsgruppe	II

Überarbeitet : 26.Januar 2009

	Gefahrnummer	33
	Bezeichnung des Gutes:	ETHYLMETHYLKETON
IMDG:	Klasse	3
	UN/ID Nr.	1193
	ADR/RID- Gefahrzettel	3
	EmS	F-E,S-D
	Verpackungsgruppe	II
	Bezeichnung des Gutes:	ETHYL METHYLKETONE

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung
 gemäß EG-
 Richtlinien
 EU. Directive
 67/548/EEC



R-Sätze : 11 leichtentzündlich
 36 reizt die Augen
 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze : S 9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 S 16: von Zündquellen fernhalten.- nicht rauchen.

Gefahrenbestim mende Komponente(n) zur

**Etikettierung:
 Nationale
 Vorschriften:**

Butanon WGK Kenn- Nummer : 150 WGK 1; schwach, wassergefährdend, Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 2.

Störfallverordnu ng: Unterliegt der StoerfallV. 7b

Vorschrift: Beschäftigungsbeschränkung. Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

Überarbeitet : 26.Januar 2009

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R Sätze

R11 Leichtentzündlich

R36 Reizt die Augen

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Information:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und gründen keine vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt genannt Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.